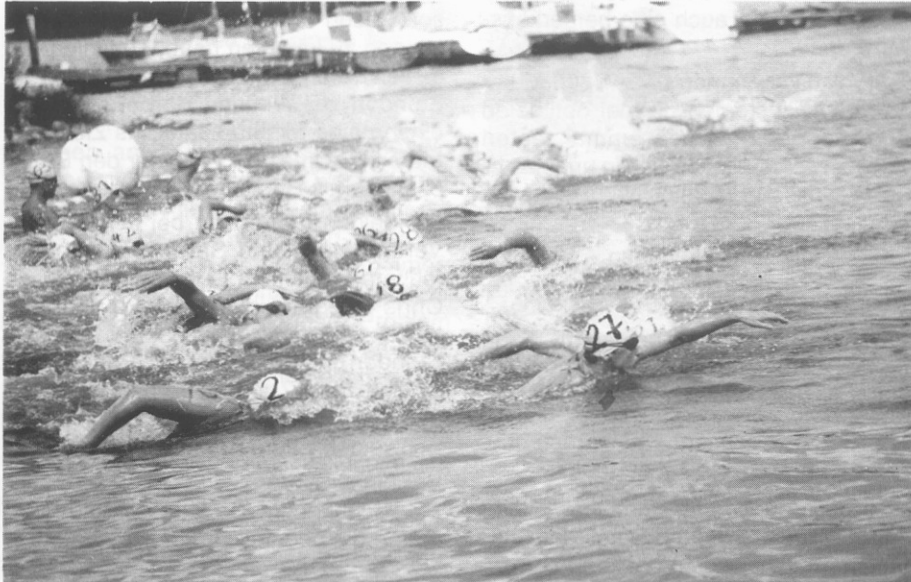


4. Internationaler SOLAR Bayerncup im Freiwasserschwimmen Es lächelt der See, er ladet zum Bade....

Bereits im Jahr 1875, genau gesagt am 25. August, durchquerte der erste Mensch den Ärmelkanal; der englische Kapitän Matthew Webb benötigte für die

men noch immer nicht olympische Disziplin ist, genießt diese Sportart bereits eine außergewöhnliche Beliebtheit. Der Internationale SOLAR Bayerncup wird an



Start zum 4. Internationalen SOLAR Bayerncup 1999

Strecke Dover – Calais 21 Stunden 45 Minuten. Im August 1923 fanden in der Donau bei Straubing die 1. Deutschen Strommeisterschaften statt („... die besten Leute sind darunter und der Ernst, mit dem alle Schwimmer an die Erforschung der Strecke herangehen, beweist, dass scharfe und spannende Kämpfe zu sehen sein werden“).

Ein Schwimmen mit alter Tradition also wurde Anfang der 90er Jahre in Deutschland wiederentdeckt und seit 1996 vom Bayerischen Schwimmverband - ohne Druck einer Meisterschaft – allen interessierten Schwimmern, ob jung oder alt, ob Leistungsschwimmer oder Freizeitsportler in Form des Bayerncups über 5 Kilometer im freien Gewässer, angeboten. Obwohl das Langstreckenschwim-



Foto: Raadl

Zug für Zug dem Ziel entgegen: Albert Merz vom MTV Aalen Triathlon beweist Durchhaltevermögen

men noch immer nicht olympische Disziplin ist, genießt diese Sportart bereits eine außergewöhnliche Beliebtheit. Der Internationale SOLAR Bayerncup wird an vier Terminen in reizvollen bayerischen Seen geschwommen, drei der möglichen vier Starts kommen in die Punktwertung, so dass am Ende der Veranstaltung die Gesamtsieger bei den Damen und Herren mit Preisgeldern ausgezeichnet werden.

Bodensee / Lindau

Ein wundervoller Tag, blitzblank geputzter Himmel und Lindau im schönsten Gewand, so wurde ein Heer von Langstrecklern empfangen, denn neben dem 1. Durchgang zum Bayerncup fanden auch die Deutschen Internationalen Meisterschaften über 25 Kilometer sowie die nationalen und Landesmeisterschaften über fünf Kilometer statt (wir berichteten). Optimale Bedingungen (29 °C Luft- und 22 °C Wassertemperatur) und eine hervorragende Organisation durch Wilfried Fuchs mit seiner Mannschaft vom TSV Lindau, der zum ersten Mal eine solche Mammutveranstaltung im Bodensee durchführte, empfingen die 32 Teilnehmer des 1. Durchgangs. Mit Abdul Surum (Türkei) und Gonzales Gonzalo (Mexico) wurde auch die Internationalität gewahrt und der Startschuss, gemeinsam mit den Kämpfern um die deutschen und bayerischen Meistertitel, schickte 23 Herren und neun Damen in die Fluten. Als Erster der Herren schlug nach 1:03,09 Stunden Winfried Hörberg vom TSV Obergünzburg an, knapp gefolgt mit nur vier Zehntel Sekunden Rückstand vom erst 17-jährigen Jan Vogt (SGS Karlsruhe), der ob seines spektakulären Zielein-

laufs im Schmetterlingsstil zum 3. Platz über 25 Kilometer am Vortag nicht mehr zum Endspurt ansetzen konnte. Platz drei belegte der 33-jährige Mastersschwimmer Uwe Liebermann aus Bayreuth.

Ein neues Gesicht im Internationalen Bayerncup schwamm auf Anhieb bei den Damen auf den ersten Platz: Verena Haas von der SSG Heidenheim verwies mit 1:07,01 Stunden die beiden Münchnerinnen Sarah Winkelbauer und Barbara Beck auf die Plätze 2 und 3.

Die ältesten Teilnehmer waren die beiden 50-jährigen Sigrid Funk (SV Prien) und Rupert Joachimsbauer (TuS Töging), die ihre Rennen in beachtlichen Zeiten beendeten.

Der Sponsor dieser Veranstaltung, die Solar Fashion GmbH, Bindlach, ließ den drei Damen und Herren, die auf dem Treppchen vor der herrlichen Kulisse der Appenzeller Berge ihre Urkunden verliehen bekamen, Warengutscheine überreichen, die die Sieger gerne in Empfang nahmen.

Kleiner Brombachsee / Fränkische Seenplatte

Ferienstimmung, herrliches Sommerwetter und ein warmer See bildeten für 60 Schwimmer (24 Damen und 36 Herren) die besten Voraussetzungen einen tollen 2. Durchgang zu erleben. Am Start waren neben den bekannten Größen des Langstreckenschwimmens auch Triathleten, die den Kurs als Trainingseinheit nutzten und auf eine Wertung im Bayerncup verzichteten. Auch Dr. Barbara Gellrich, Topschwimmerin bei den Masters, nutzte die Gelegenheit Trainingseinheiten für den von ihr favorisierten Quadrathlon zu „schinden“. Bei dieser Sportart - Barbara erreichte bei der

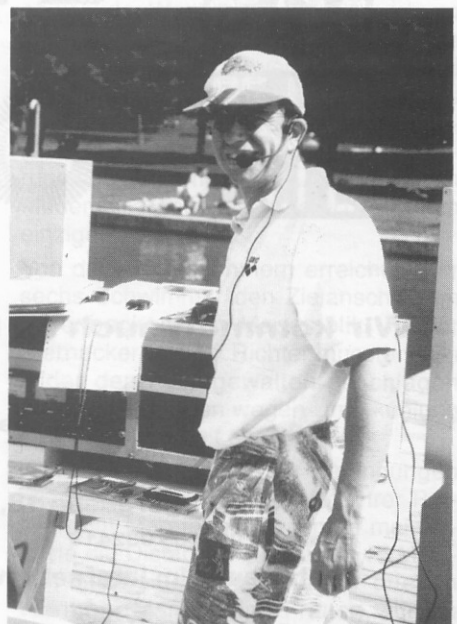


Foto: Raadl

Eberhard Spieß lief als Moderator bei allen vier Durchgängen zur Höchstform auf